**Viniflora Oenos, Viniflora Oenos 2.0; Viniflora CH11, CH16, CH35 ; Viniflora CiNe; Viniflora Expert**

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

Viniflora Oenos, Viniflora Oenos 2.0; Viniflora CH11, CH16, CH35 ; Viniflora CiNe; Viniflora Expert

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Stoff ist gemäß REACH nicht registrierungspflichtig.;

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Starterkulturen für den Biologischen Säureabbau im Wein

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**Eaton Technologies GmbH**
Langenlonsheim Branch
An den Nahewiesen 24
55450 Langenlonsheim
Germany

**Telefon:** +49 6704 204-0 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

**Telefax:** +49 6704 204-121

**E-Mail:** SDB@Eaton.com

**Webseite:** www.eaton.com/filtration

### 1.4. Notrufnummer

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Keine Daten verfügbar

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:**

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:**

Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.
Verursacht Augenreizung.
Kann Erfrierungen verursachen.
Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:**

Keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Beschreibung:**

Milchsäurebakterien der Spezies Oenococcus oeni. Gefriergetrocknetes Konzentrat von Oenococcus oeni Kulturen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen:**

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

**Bei Hautkontakt:**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
BEI KONTAKT MIT DER KLEIDUNG: Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

**Nach Augenkontakt:**

Kann Irritation und Augenbrennen hervorrufen. Die Augen nicht reiben und mit ausreichend Wasser ausspülen.
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**Nach Verschlucken:**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
Kann Erfrierungen verursachen. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**

Wasser, Schaum, Trockenlöschmittel

**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.
Pulver: Staub befeuchten, in ein gut schließendes Behältnis füllen und gefahrlos beseitigen!
Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### Schutzmaßnahmen

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Handhabung gemäß GMP (Good Manufacturing Practice).
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen.
Staubbildung vermeiden. Nicht trocken fegen, wenn Staub oder statische Aufladung entstehen können.
Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Pulver: Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
Lagertemperatur < -18°C / 0 °F

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Keine Daten verfügbar

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:
Stauberzeugung/-bildung

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

**Augen-/Gesichtsschutz:**

Gestellbrille mit Seitenschutz

**Hautschutz:**

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material: kältebeständig

**Atemschutz:**

Atemschutz ist erforderlich bei: Staubentwicklung unzureichender Belüftung
Geeignetes Atemschutzgerät: Filtergerät (DIN EN 147) P 3


GeSi.de

**Sonstige Schutzmaßnahmen:**
Körperschutz: Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar

### 8.3. Zusätzliche Hinweise
Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.
allg. Staubgrenzwert (alveolengängiger Anteil): 3 mg/m³ TRGS 900
allg. Staubgrenzwert (einatembarer Anteil): 10 mg/m³

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aussehen**

**Aggregatzustand:** Granulat
**Farbe:** cremefarben-weiß - hellbraun
**Geruch:** charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Basisdaten**

| Parameter | | bei °C | Methode | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|
| pH-Wert | 6 – 7 | | | |
| Schmelzpunkt | *nicht bestimmt* | | | |
| Gefrierpunkt | *nicht bestimmt* | | | |
| Siedebeginn und Siedebereich | *nicht bestimmt* | | | |
| Zersetzungstemperatur | *nicht bestimmt* | | | |
| Flammpunkt | *nicht bestimmt* | | | |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | *nicht bestimmt* | | | |
| Selbstentzündungstemperatur | *nicht bestimmt* | | | |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | *nicht bestimmt* | | | |
| Dampfdruck | *nicht bestimmt* | | | |
| Dampfdichte | *nicht bestimmt* | | | |
| Dichte | *nicht bestimmt* | | | |
| Relative Dichte | *nicht bestimmt* | | | |
| Schüttdichte | *nicht bestimmt* | | | |
| Wasserlöslichkeit | *nicht bestimmt* | | | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser | *nicht bestimmt* | | | |
| Viskosität, dynamisch | *nicht bestimmt* | | | |
| Viskosität, kinematisch | *nicht bestimmt* | | | |

### 9.2. Sonstige Angaben
Milchsäurebakterien der Spezies Oenococcus oeni. Gefriergetrocknetes Konzentrat von Oenococcus oeni Kulturen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität
nicht bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist, unter normalen Bedingungen, chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
nicht bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Staubbildung vermeiden.
Vor Hitze schützen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien
nicht bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
nicht bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute orale Toxizität:**
Nach Verschlucken: Reizend — Hautreizung und Augenschädigung Übelkeit

**Akute inhalative Toxizität:**
Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.
Nach Einatmen von Dämpfen können Vergiftungserscheinungen auch erst nach Stunden auftreten, daher unbedingt Arzt aufsuchen.
Folgende Symptome können auftreten: Fieber, Schüttelfrost, Husten, Atembeschwerden, Kopfschmerzen.
Diese Symptome verschwinden komplett über Nacht ohne irgendwelche Behandlung.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**
Reizwirkung an der Haut: schwach reizend.
Kann Erfrierungen verursachen. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**
Verursacht Augenreizung.

**Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:**
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**Keimzellmutagenität:**
Keine Daten verfügbar

**Karzinogenität:**
Keine Daten verfügbar

**Reproduktionstoxizität:**
Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**
Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**
Keine Daten verfügbar

**Aspirationsgefahr:**
Keine Daten verfügbar

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Aquatische Toxizität:**
Negative ökologische Wirkungen sind nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten.

**Terrestrische Toxizität:**
Keine Daten verfügbar

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Biologischer Abbau:**
Biologisch abbaubar.

**Viniflora Oenos, Viniflora Oenos 2.0; Viniflora CH11, CH16, CH35 ; Viniflora CiNe; Viniflora Expert**

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Akkumulation / Bewertung:**
Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist: leicht löslich

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Prüfung nicht erforderlich.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entsorgung hat gemäß den gültigen Vorgaben zu erfolgen. EAK-Abfallschlüssel sind branchen- und prozeßspezifisch vom jeweiligen Abfallerzeuger zuzuordnen und der Entsorgungsweg ist entsprechend zu wählen.

**Abfallbehandlungslösungen**

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:**
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

| |
|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer** |
| nicht relevant |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** |
| nicht relevant |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** |
| nicht relevant |
| **14.4. Verpackungsgruppe** |
| nicht relevant |
| **14.5. Umweltgefahren** |
| nicht relevant |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** |
| nicht relevant |

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

**[DE] Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse**

**WGK:**
1 - schwach wassergefährdend

**Quelle:**
S Selbsteinstufung

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise
Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme
Keine Daten verfügbar

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**
Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)
Keine Daten verfügbar

### 16.6. Schulungshinweise
Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.